FRAKTION B' 90/DIE GRÜNEN, RATHAUSPLATZ 2, 90403 NÜRNBERG

An den Oberbürgermeister der Stadt Nürnberg
Dr. Ulrich Maly
Rathaus
90403 Nürnberg

OBERBÜRGERMEISTER
17. AUG. 2010 /.....Nr.....

VII	1 Zur Kts.	3	Zur Stellungnahme
		4	Antwort vor Absendung vorlegen
VI	2 z.w.V.	5	Antwort zur Unterschrift vorlegen

Gemeinsame Vorlage für gemeinsame Sitzung VII/VI/S

BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN
Stadtratsfraktion Nürnberg

Rathausplatz 2
90403 Nürnberg

Tel: (0911) 231-5091
Fax: (0911) 231-2930
gruene@stadt.nuernberg.de

Bus: Linie 36, 46, 47 (Rathaus)
U-Bahn: Linie 1 (Lorenzkirche)

Nürnberg, 14.08.2010

Städtebauliche und verkehrliche Verbesserungen im Burgviertel

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

im Rahmen des Stadterneuerungsprogramms Nördliche Altstadt wurden Vorbereitende Untersuchungen (VU) durchgeführt. Eine Projektgruppe hat bei dieser Bestandsaufnahme städtebauliche Defizite festgestellt und Handlungsfelder formuliert.

Konkret werden in den VU genannt:

- Städtebaulicher Verbesserungsbedarf am Tiergärtnertor und am Albrecht-Dürer-Platz
- Zu wenig Grün, zu wenig Bäume, zu wenig Sitzgelegenheiten
- Maroder Pflasterbelag
- Situation nicht einladend für TouristInnen und Einheimische
- Klagen von Geschäftsleuten über mangelnde Attraktivität
- Unzureichende Erreichbarkeit mit dem Öffentlichen Nahverkehr
- Gefährliche Situation für FußgängerInnen und RadfahrerInnen

Die Vorbereitenden Untersuchungen zeigen, dass es sich bei der Route Tiergärtnertor – Bergstraße – Albrecht-Dürer-Platz – Sebalduskirche – Hauptmarkt um eine wichtige Fußgängerroute handelt, die auch eine direkte Verbindung vom Stadtteil St. Johannis in die Innenstadt darstellt. Insgesamt sind täglich zwischen 6.00 Uhr und 22.00 Uhr am Tiergärtnertor 4.500 FußgängerInnen unterwegs, am Albrecht-Dürer-Platz 4.300 (laut Verkehrsplanungsamt 2008).

Der Autoverkehr im Burgviertel wurde in den VU zahlenmäßig nicht dargestellt, obwohl das durchaus interessant gewesen wäre. Aus den Verkehrszählungen 2003 und 2004 liegen lediglich Zahlen für die Bergstraße vor: In beiden Jahren wurden täglich knapp 2.000 Kfz in 16 Stunden ermittelt.

Demnach sind im Bereich Bergstraße / Albrecht-Dürer-Platz / Tiergärtnertor 70 % der VerkehrsteilnehmerInnen als FußgängerInnen und 30 % als AutofahrerInnen unterwegs.

Dieses Verhältnis spiegelt sich im öffentlichen Verkehrsraum nicht annähernd wider:

- In der Bergstraße steht den FußgängerInnen nur ein schmaler Gehsteig zur Verfügung.
- In der Spitzkehre am Tiergärtnertor gibt es gar keinen Gehsteig.
- In der Oberen Schmiedgasse fahren die Autos knapp an den Hauseingängen vorbei.
- In der Burgstraße gibt es nur schmale Gehsteige, während die Straßenbreite Autos zum Rasen verleitet.

Aufgrund zahlreicher Beschwerden hat das Baureferat im Jahr 2003 Geschwindigkeitsmessungen in der Bergstraße durchgeführt. Das Ergebnis: 68 % der AutofahrerInnen hielten sich an Tempo 30, 23 % fuhren zwischen 30 und 35 km/h, 9 % fuhren schneller als 35 km/h.

Fakt ist aber, dass FußgängerInnen in diesem Bereich eine Geschwindigkeit von 30 km/h aufgrund der beengten Verhältnisse, des schlechten Straßenbelags und der Steigung als gefährlich und zu schnell wahrnehmen.

Schlechte Karten haben auch RadfahrerInnen: Sie können die Bergstraße nur mit ca. 10 km/h bergauf fahren und werden häufig mit knappem Abstand überholt und vor der Spitzkehre bisweilen auch geschnitten.

Festzustellen ist auch, dass sich auf der Achse Hallertor – Maxplatz – Augustinerstraße – Winkerstraße/Karlstraße – Sebalder Platz – Bergstraße – Tiergärtnertor – Obere Schmiedgasse – Burgstraße – Theresienstraße bzw. Obere Schmiedgasse – Schildgasse – Tetzelgasse ein Schleichwegverkehr von West nach Ost bewegt, der eine Belastung für die AnwohnerInnen und TouristInnen darstellt.

Das Burgviertel ist ein wunderschöner Teil der Nürnberger Altstadt, befindet sich wegen der städtebaulichen und verkehrlichen Defizite aber leider im Dornröschenschlaf. Dies zeigen auch die Klagen und Bemühungen von Geschäftsleuten. Es besteht also dringender Handlungsbedarf.

BÜNDNIS 90
DIE GRÜNEN

Antrag:

Die Verwaltung erarbeitet in Zusammenarbeit mit den BürgerInnen und dem Meinungsträgerkreis Maßnahmen zur Verbesserung der städtebaulichen und verkehrlichen Situation im Burgviertel.

Bündnis 90/Die Grünen bringen in diesen Prozess folgende Vorschläge ein:

1. Gerechte Aufteilung des Verkehrsraums zwischen FußgängerInnen, RadfahrerInnen und Autoverkehr

2. Mehr Sicherheit für FußgängerInnen und RadfahrerInnen

3. Maßnahmen zur Geschwindigkeitsreduzierung: Tempo 10 im gesamten Gebiet, verkehrsberuhigte Bereiche (Spielstraßen) und wo sinnvoll Bereiche mit Shared Space (Verkehrsfläche für alle)

4. Begrünung: Aufstellen von Pflanztrögen anstelle von Pollern sowie an weiteren geeigneten Stellen im öffentlichen Raum

5. Sitzmöglichkeiten auf dem Albrecht-Dürer-Platz und dem Tiergärtnertorplatz

6. Abstellmöglichkeiten für Fahrräder

7. Sanierung des Pflasterbelags (reduziert gleichzeitig die Lärmbelastung)

Mit freundlichen Grüßen

Christine Seer

Christine Seer
Stadträtin